



Historische Karte der Gegend um Hassenhausen, Burgenlandkreis, mit dem das Schlachtfeld betreffenden Trassenbereich der zukünftigen B87 Ortsumgehung Bad Kösen.

Die Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt gilt als eines der bedeutendsten Ereignisse des frühen 19. Jahrhunderts. Das Königreich Preußen erlitt gegen Napoleon Bonaparte eine schwere Niederlage. Er konnte daraufhin am 27.10.1806 in Berlin einziehen. Die Teilschlacht bei Auerstedt fand im Wesentlichen am westlichen Ortsausgang des Dorfes Hassenhausen statt. Im Vorfeld der geplanten B87 Ortsumgehung Bad Kösen führt das LDA Geländeprospektionen durch.

Die Schlachtfeldarchäologie ist eine wichtige Teildisziplin der Archäologie. Sie dokumentiert regelmäßig Tatsachen und entschlüsselt Vorgänge, die nicht immer mit historischen Berichten übereinstimmen. Für die Ereignisse vom 14.10.1806 konnte die erste Geländekampagne des LDA belegen, dass das Denkmal für den Herzog von Braunschweig heute an der richtigen Stelle des Schlachtfeldgeschehens platziert ist.

Archäologische Projektleitung: Susanne Friederich
Örtliche Grabungsleitung: Ralf Hempelmann,
René Wollenweber
Bildnachweise: LDA
Layout: Sylvia Neufeldt
September 2017



Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

Landesmuseum für Vorgeschichte
Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

www.landmuseum-vorgeschichte.de
www.lda-lsa.de



Landesamt für Denkmalpflege
und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR
VORGESCHICHTE

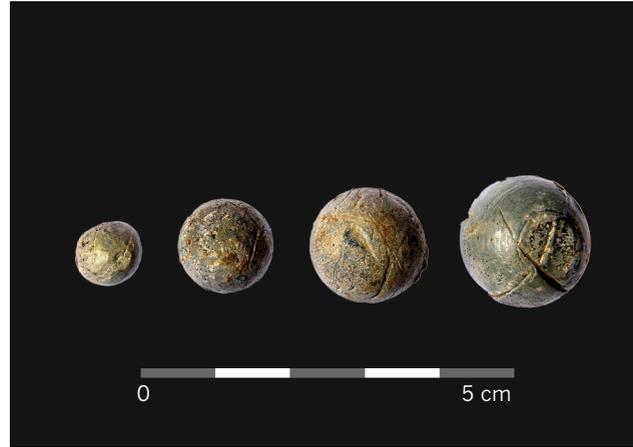
B87 Ortsumgehung Bad Kösen Schlachtfeld Hassenhausen 1806



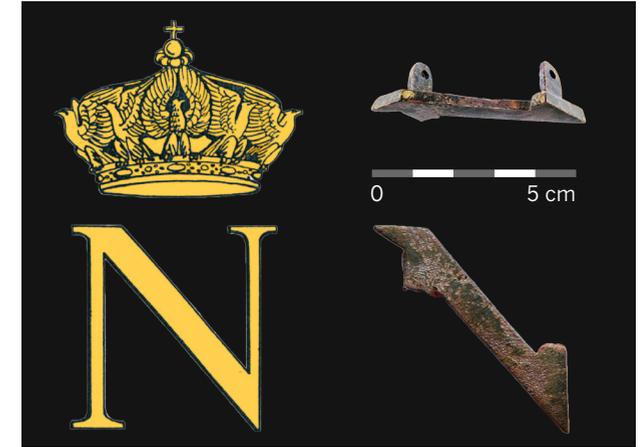
Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt
LANDESMUSEUM FÜR VORGESCHICHTE



Zinnsoldat eines preußischen Linieninfanteristen, der sicherlich bei Einsatzbesprechungen zur Taktik Verwendung fand.



Bleikugeln unterschiedlichen Kalibers für Gewehre oder Pistolen zwischen 20,5 und 30,7 Gramm, teilweise mit Ladestockdelle. Insgesamt wurden knapp 200 Bleikugeln gefunden.



Ein Patronentaschenbeschlag in Form eines „N“ – der Initiale für Napoleon.



Preußische Uniformknöpfe mit bildlichen Darstellungen: rechts mit Adler, Wappenschild und Horn. Auf der Unterseite findet sich die Aufschrift MOHR.SPLxx.BERLIN.



Reiterspore eines Kavalleristen; vermutlich von französischer Seite.



Französische Uniformknöpfe des 22. und 25. Linienregiments der Infanterie. Darüber hinaus wurden französische Knöpfe des 6. Kürassierregimentes und des 18. Linienregimentes gefunden.